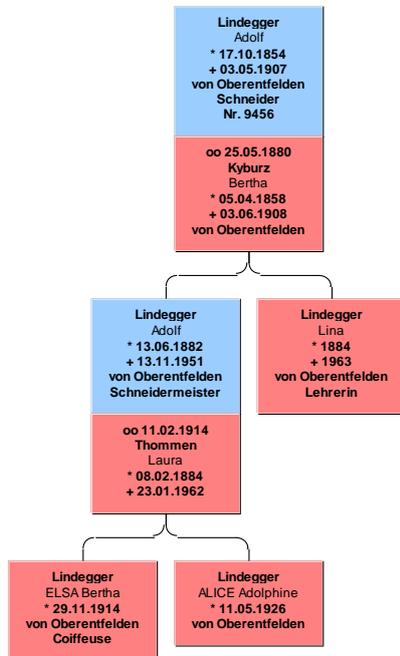


Lindegger, Lina

1884-03.06.1963

Gewählt 24.04.1904



Fortbildungsschule (=Sekundarschule); Seminar / 1903: Lehrerpapent mit 19 Jahren / Lehrerin in Mandach und Windisch / 1904: Unterschule Oberentfelden. 44 Jahre / Eltern früh verstorben:

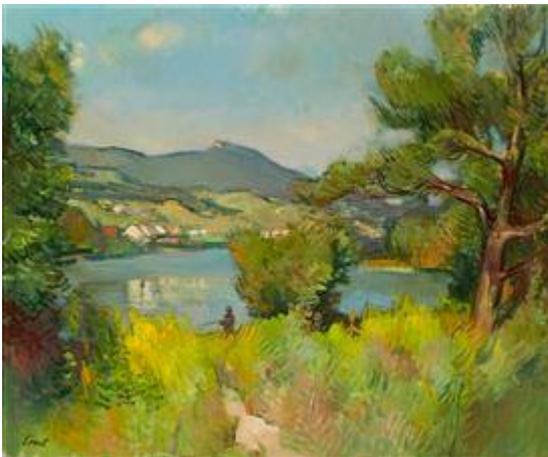
Mit Schwester zwei Brüder erzogen. Später noch Pflegekind / Klassen häufig mehr als 60 Schüler/ 1948: nach 45-jähriger Lehrtätigkeit Rücktritt / 35 Jahre Ortsvertreterin 'Für das Alter' /

- 07.09.1905
- Frl. Lindegger will die Ferien um eine Woche verlängern, um einen fünfwöchigen Hauswirtschaftlichen Bildungskurs besuchen zu können. Wird bewilligt.
- Frl. Lindegger bekommt aus gesundheitlichen Gründen ein Urlaub von 3 Wochen, wovon ein Teil in die Ferien fallen wird. (02.08.1906)
- Frl. Lindegger wird Lehrerkontaktperson für 1907.
- Inspektorenbericht 10.10.1907
Frl. Lindegger Leistung gut; Stand; gut, z. Teil auch recht gut
- 1. Schule: Klassen 1 a und 2 a Frl. Lindegger, Lina (06.04.1908)
- Frl. L. Lindegger 1 a und 2 a (20.04.1909)
- Frl. Lina Lindegger hat wegen Krankheit den Unterricht 2 Tage ausgesetzt. (01.03.1910)

- Unterricht bei Fr. L. **Lindegger** fällt wegen Erkrankung von 4 ihrer Schüler vom 18.-26.11. aus. (03.12.1910 Diphtherie)
- *Lindegger L. und M. von 1600 auf 1800) 08.03.1911)*
Unterschule M. und L. Lindegger: Roggenhausen-Binsenhof (Schulreise 30.06.1911)
*Unterschule: Keuchhusten. Schule Lina Lindegger 25 Kinder. Bei Marie Lindegger 25-26 Kinder betroffen. Unterricht wird für **5 Wochen** ausgesetzt. Schule Baumann bisher noch nicht.*
- 26.04.1912 Rektorin: Lina Lindegger
- 30.06.1912 Fr. M. und L. Lindegger, Unterschule: Rütihof- Gränichen. Schulreise
- *Lina Lindegger, Unterschule: sehr gut; meistens sehr gut (28.06.1912)*
- 09.10.1913 Fr. L. Lindegger beantragt nun auch eine Erhöhung von 1800 auf 2000.
- 18.01.1914 18.02. Fr. Lina Lindegger braucht einen längeren Urlaub wegen Nervenkrankheit. Wird bewilligt. Sie wählt Fr. Isler, Lehrerin an der Taubstummenanstalt Landenhof als Stellvertreterin.
- 14.04.1914 **Fr. L. Lindegger** ist in Behandlung in Luzern. Sie nimmt an, dass sie nach den Heuferien wieder arbeiten kann.
- 02.06.1914 **Fr. Lindegger** übernimmt wieder am Ende der Heuferien.
-
- *Fr. Lindegger 1. Klasse 35 + 2 Klasse 25 = ca. 60 Kinder (19.03.1915)*
- *Fr. **Lindegger** klagt gegen Lehrer **Haberstich**. Er belästige sie und sei schon ins Schulzimmer gekommen und habe ihr mit Ohrfeigen und dem Revolver gedroht. Haberstich wird ein ernster Verweis erteilt. 08.02.1916*
- *Fr. Lindegger: Hälfte der 1. und 2. Klasse (11.04.1916)*
- *Fr. Lindegger und Kyburz I-II jede gleiche Teile. (25.03.1918)*
- *Beratendes Mitglied: Fr. Lindegger (09.04.1918)*
- *Fr. Lindegger und Kyburz: alles sehr gut (10.06.1919)*
- *Fr. **Lindegger** kann Erholungsurlaub vom 4.-21.08. antreten. (07.07.1919)*
- *An Fr. **Kyburz** gehen 16 Schüler der 3. Klasse. Sie gibt 16 Schüler an Fr. **Lindegger** ab. (05.04.1921)*
- *§ 1 **Fr. Lindegger** wird krank geschrieben. 07.06.1922)*
- *§ 10 Fr. **Lindegger** hat den Unterricht am 15.8. wieder aufgenommen. Fr. **Hunziker** hat die Stellvertretung mustergültig übernommen. (22.08.1922)*
- *Lehrer Kaufmann, Fr. Lindegger und Fr. Kiburz wünschen Bilder in ihren Lokalen. Wird bewilligt. (19.12.1922)*
- *Lindegger vom 04.-09.12.1922 krank*

- 12.06.1923 Laut ärztlichem Zeugnis muss **Frl. Lindegger** wegen Depressionen und Schlafstörungen den Unterricht für längere Zeit aussetzen (Arzt: Dr. E. Bach, Riehen). Es muss eine Stellvertreterin gesucht werden.
- Frl. **Lindegger** kann mit dem Unterricht nach den Herbstferien (14.10.) wieder aufnehmen.
- Die Erholungskur dauerte vom 25.06.-15.09.
- Schulreise Lindegger und Kyburz: Leohof 16.06.1925
- Unterschule (Frl. Kyburz und Lindegger); Aarau-Kirchberg-Biberstein-Rohr- Aarau-Entfelden 07.07.1926 Schulreise
- Frl. Lindegger und Frl. Kyburz wünschen je eine kleine Kommode. 08.06.1927
- **Klasse 1 und 2 Frl. Kyburz und Lindegger Zofingen-Heitersplatz** Schulreise 08.06.1927
- Unterschulen: Kyburz und Lindegger: Lutherbach-Küngoldingen Schulreis 26.06.1929
- Frl. **Lindegger** verzichtet auf die Examenbrötli und –würste. Will einen Imbiss für die Unterschule in Aarau, was bewilligt wird. 21.03.1930
- Frl. Kyburz, Frl. Lindegger und Paul Haberstich besuchen vom 21.-23.05. einen Halbtags Zeichenkurs in Aarau. 27.05.1930
- Lindegger nach Biberstein Schulreise 17.06.1930
- Frl. Lindegger musste die Weihnachtsferien wegen eines Augenleidens zwei Tage früher beginnen. 13.01.1931
- Frl. Kyburz und Lindegger wollen am 27.06. am Schweiz. Lehrertag in Basel teilnehmen. 16.06.1931
- Frl. Lindegger Schloss Lenzburg Schulreise 16.06.1931
- Dr. **Bürli** schlägt vor, dass bei schönem Wetter Frl. **Lindegger** im Sinn einer **Waldschule** im Freien unterrichtet. Schüler der 1. Klasse weisen mangelhaftes Blut auf und sind sehr müde. 30.06.1931
- Gemeinderat möchte Vorschlag für einen **Volksbibliothekar**. Die Lehrer möchten alle nicht. **Frl. Kyburz und Frl. Lindegger** wären bereit das Amt zu teilen. 27.10.1931. Gewählt 17.11.1931
- Frl. Kyburz und Lindegger dürfen ein **Messer zum Bleistiftspitzen** kaufen. 10.02.1932
- Frl. Lindegger darf die Schule einige Tage nicht betreten, da zuhause **Masern** ausgebrochen sind. 13.04.1932
- **Frl. Lindegger** möchte ein Tambourin anschaffen. Wird bewilligt. 19.05.1932
- L. Lindegger Uerkheim-Zofingen Schulreise 21.06.1932. Schulreisen: Frl. Lindegger konnte wegen Unpässlichkeit noch nicht reisen.
- Aufnahme einer **Lehrvikarin** bei Frl. Lindegger und Frl. Kyburz wird bewilligt. Herr Walther findet, dass das ein Lob für die Lehrerinnen ist. 16.09.1932
- **Frl. Lindegger** für 6 Jahre wiedergewählt (02.12.1941)

- *Frl. Lindegger 1. Klasse 16 def. 1 prov. (40 Jahre Dienstjubiläum)*
- *2. Klasse 14 def. 2 prov (30.03.1944)*
- *Frl. Lindegger stellt fest, dass selten oder nie Schulbesuche gemacht werden. (27.02.1945)*
- *Frl. Lindegger braucht eine neue Tafel. (05.04.1946)*
- *Frl. Lindegger 05.04.1946)*
- *1. Klasse 15 definitiv (1 nicht); 2. Klasse alle definitiv*
- *Frl. Lindegger wollte im Herbst zurücktreten. Bleibt nun aber bis Ende des Schuljahres. 15.07.1947*
- *§ 4 Soll Frl. Lindegger ein Abschiedsgeschenk erhalten? Beschluss Geschenk für 300-400 Fr. (20.01.1948)*
- *Frl. Lindegger hätte am liebsten ein Bild und die Feier am Examensobig stattfindet. 13.02.1948*
- *Frl. Lindegger ist mit Nierenbecken-Entzündung krank geschrieben. Wird den Unterricht nicht mehr aufnehmen können. (01.04.1848)*
- *Frl. Lindegger hat ein Oelgemälde von Otto Ernst ausgewählt. Aare- und Juralandschaft bei Biberstein.*



- *Gemeindeammann, -schreiber, Präs. und Aktuar der Schulpflege übergeben Frl. Lindegger Dankesurkunde und das Oelgemälde. 10.05.1948*
- *Frl. Kyburz war krank. Frl. Lindegger übernimmt Vertretung. 22.02.1951*
- *Heinrich Schaffner ist schwerhörig. Frl Lindegger wird Privatunterricht geben. Weitere Untersuchungen. 25.02.1952*

1906

1. Stock, Nordosten: Frl Lindegger



Jugendfest 1938



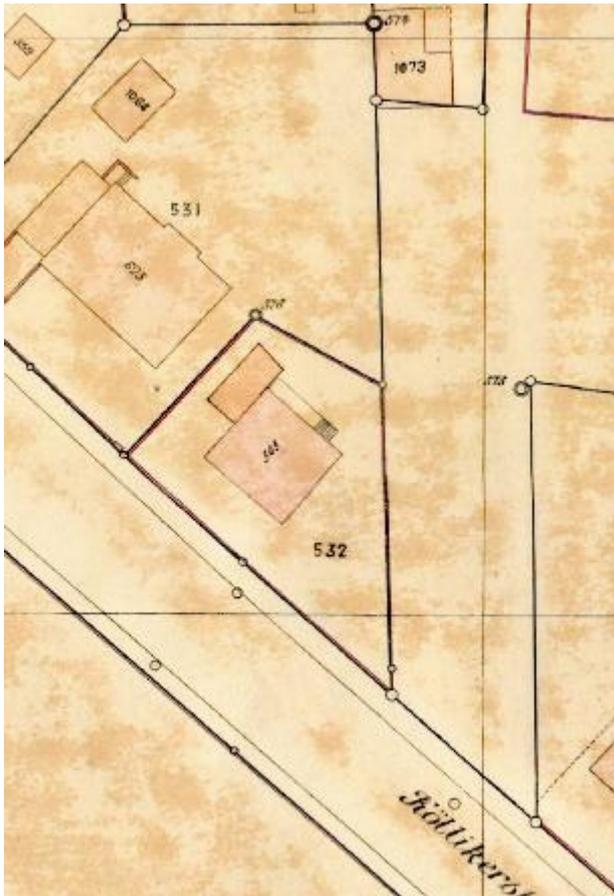
Die Klasse von Fräulein Lindegger auf dem Weg zum Pflanzen der Bundeslinde 1941.

Bibliothekar in Gemeindebibliothek / Nach der Pensionierung mit der Schwester an der Köllikerstrasse / Erstes Grab im neuen Friedhof

1. I. Unterschule:

1. und die Hälfte des 2. Schuljahres 65 Schüler





Köllikerstrasse 20

Lindegger, Lina, Adolfs, 1884, Lehrerin, von und zu Oberentfelden

+ 1963

1931-1954 Gebäudeplatz, Garten, Köllikerstrasse Zuwachs 1931 II 77.5

Wohnhaus, Laube

Plan 20 Parzelle 532 4 a 12 m² (Seite II 205)

16.09.1960 Schätzung

Lindegger, Lina, Adolfs, Lehrerin

Lager 1898-1932 Köllikerstrasse Zuwachs 1924 (suchen)

Wohnhaus und Laube von Stein, Ziegel

(Seite 129)